

EINHEIT 3A: TIEFGARAGE

EMMAUS STREET | Wo bist du sicher? | Ergänzungsmaterial

Dieses Material enthält weitere Ideen und Elemente. Du kannst sie entweder zusätzlich für die Gesprächsrunde nach eurem Besuch in der Tiefgarage einsetzen oder damit eine weitere Einheit zum selben Thema gestalten, wenn du den Eindruck hast, das könnte für eure Gruppe hilfreich sein.

EINSTIEG FÜR EIN WEITERES TREFFEN ZUM SELBEN THEMA

Wir schauen gemeinsam zurück auf die letzte Einheit:

- Was ist seither passiert? Haben sich Dinge verändert?
- Gibt es Erfahrungen mit der Teilnehmer-Impulskarte?
- Rückblick auf das Gebet vom Ende der letzten Einheit: Hast du Gottes Schutz erlebt?
- Die Fragen meines Lebens in Erinnerung rufen: Gibt es neue Antworten? Haben sich neue Fragen ergeben?

IDEEN FÜR DAS GEMEINSAME GESPRÄCH

Vielleicht wollt ihr Fragen vom letzten Mal aufgreifen oder Gespräche einzelner am Rande eures Treffens. Das kann in einer Diskussionsrunde geschehen oder mit einer Methode wie einem Stillen Gespräch auf einem Plakat. Wenn das Gespräch gar nicht in Gang kommt, ist es hilfreich, noch eine Gesprächsanregung in petto zu haben.

Assoziationscloud

Du brauchst: ein leeres Plakat, Blatt Papier, Klebeband, Stifte. Ihr arbeitet mit den Assoziationen aus der Erkundung der Tiefgarage.

Die Teilnehmer sollen Dinge nennen, die ihnen in der Tiefgarage aufgefallen sind (Warnschilder, Notausgänge, Rohre, Gitter, Betonwände etc.). Die Begriffe werden auf einem Plakat gesammelt. Dann wird zu jedem Begriff gefragt, was die Teilnehmer damit verbinden.

Diese Assoziationen werden in einer Art Cloud um den Begriff herum aufgeschrieben. Dann wird der ursprüngliche Begriff auf dem Blatt abgedeckt und gefragt, ob diese Begriffe auch in Beziehung zu einer bestimmten Lebenssituation der Teilnehmer stehen könnten.

Dies ermöglicht eine Art Brücke von der real erlebten Tiefgaragensituation zu einer Lebenssituation und damit die vertiefende Betrachtung des Begriffs „Sicherheit“ im eigenen Erleben. Solch eine Situation kann dann in wenigen Worten auf ein Blatt Papier geschrieben und über den ursprünglichen Begriff geklebt werden.

IMPULSE AUS DER BIBEL

Diese vier Fragen können euch auch diesmal helfen:

- Wie könnte man den Text mit anderen Worten zusammenfassen?
- Was verstehe ich nicht?
- Was hat der Text mit meinen eigenen Fragen zu tun?
- Kann ich mich und meine Fragen irgendwo in der Geschichte wiederfinden?

Mögliche Texte, über die ihr zu der Frage der Sicherheit und des Schutzes Gottes ins Gespräch kommen könnt:

Markus 4,35-41:

Die Jünger erleben, dass Jesus sie aus einer lebensbedrohlichen Situation rettet.

Matthäus 28,20b.

In uns kann das Vertrauen wachsen, dass der Schutz, den Gott uns in Jesus Christus zuspricht, sogar über unser eigenes Leben hinaus reicht.

ABSCHLUSS

Den Abschluss kannst du so gestalten, indem du allen einen persönlich geschriebenen „Spickzettel“ (immer wieder Drauf-Schauen bringt Sicherheit!) übergibst, auf dem ein Zuspruch von Gottes Schutz steht (z. B. Ps 23,4; Ps 121,7.8, Mt 28,20; Jos 1,9).

Alexander von Wascinski



Dieses Material ist eine Ergänzung zu „**EMMAUS STREET – deine fragen zum leben. Glaubenskurs to go**“. Informationen unter www.emmaus-street.de oder www.neukirchener-verlage.de

EINHEIT 3B: STRASSENLATERNE

EMMAUS STREET | Wo bist du sicher? | Ergänzungsmaterial

Dieses Material enthält weitere Ideen und Elemente. Du kannst sie entweder zusätzlich für eure Gesprächsrunde nach dem Besuch in der Tiefgarage einsetzen oder damit eine weitere Einheit zum selben Thema gestalten, wenn du den Eindruck hast, das könnte für eure Gruppe hilfreich sein.

EINSTIEG FÜR EIN WEITERES TREFFEN ZUM THEMA

Wir schauen gemeinsam zurück auf die letzte Einheit mit folgenden Fragen:

- Wo ist euch in der letzten Woche oder den letzten Tagen ein Licht aufgegangen?
- Konntet ihr ein Licht für andere sein? Wie? Und wenn nicht – warum?
- Waren andere für mich ein Licht auf dem nächsten Weg?
- Gab es einen lichten Moment und wenn nicht – warum?
- Welche Frage stellt ihr euch jetzt?

IDEEN FÜR DAS GEMEINSAME GESPRÄCH

Wenn das Gespräch der Jugendlichen das Treffen ausfüllt, ist das ganz im Sinne von EMMAUS STREET. Falls die Diskussion stockt, hier eine Idee, auf die du zurückgreifen kannst:

Kameraspiel

Es vermittelt die Erfahrung, dass jemand anderem einem die Augen öffnen kann, damit ein lichter Moment den nächsten Schritt beleuchtet.

Es werden Paare gebildet. Jeweils einer schließt die Augen. Der andere legt ihm die Hände auf die Schultern und führt zu einem Gegenstand im Raum. Auf ein Signal hin (z. B. Schulterklopfen) werden die Augen geöffnet, der Gegenstand für einen kurzen Moment wahrgenommen – quasi ein inneres Foto gemacht – und die Augen werden wieder geschlossen. So geht es von Gegenstand zu Gegenstand. Nach etwa fünf Minuten werden die Rollen getauscht. Tauscht euch anschließend in der Runde aus: Welches Bild ist mir hängen geblieben? Was war für mich wichtig?

IMPULS AUS DER BIBEL

Licht spielt in der Bibel eine entscheidende Rolle. Schon am Anfang trennt Gott Licht und Finsternis und hat zum Licht eine andere Beziehung als zur Finsternis (vgl. 1. Mose 1,4). Lest einen der Texte gemeinsam. Diese vier Fragen können euch auch diesmal helfen:

- Wie könnte man den Text mit anderen Worten zusammenfassen?
- Was verstehe ich nicht?
- Was hat der Text mit meinen eigenen Fragen zu tun?
- Kann ich mich und meine Fragen irgendwo in der Geschichte wiederfinden?

Markus 10,46-52.

Jesus öffnet dem blinden Bartholomäus die Augen

Psalm 27,1.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil.

Jesaja 60,1-3.

Mache dich auf und werde Licht.

ABSCHLUSS

Lichte Momente schaffen: Der Abschluss kann in einer Gruppenaufgabe für die kommende Woche bestehen. Alle versuchen in der nächsten Woche auf ihre Art für jemanden Licht zu sein. Licht verbreitet sich und erhellt die Welt nur, wenn wir es weitertragen, es anzünden. Dazu gehört es aber auch, sorgfältig wahrzunehmen, wo jemand ein Licht braucht. Purer Aktionismus führt eben nicht zu lichten Momenten.

Andreas Dierssen



Dieses Material ist eine Ergänzung zu „

EMMAUS STREET – deine fragen zum leben. Glaubenskurs to go“.

Informationen unter www.emmaus-street.de oder www.neukirchener-verlage.de